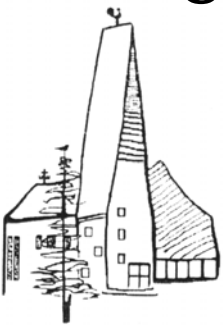
Unser Gemeindebrief



Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde
Diekholzen/Söhre

Titusgemeinde Barienrode

Nr. 62 Dezember 2015 – Februar 2016

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Auferstehungsgemeinde Diekholzen und der Titusgemeinde Barienrode
Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Diekholzen und der Titusgemeinde Barienrode
https://kg-diekholzen.wir-e.de

Redaktion und Layout: Christine Schäffer, Dr. Andrea Burgk-Lempart, Petra Wuitschick
Druck: Druckerei Arnold, Hildesheim
Auflage: 2.400
Redaktionsschluss: 10. Februar 2016
Die Redaktion behält sich vor, Änderungen an eingesandten Texten vorzunehmen.

Pastorin:
Dr. Andrea Burgk-Lempart ☎ 262279
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen
Email: Burgk-Lempart@gmx.de
Diakon:
Harald Breitenfeld ☎ 514331
Silberfinderstraße 21, 31137 Hildesheim
Mobil: 0175-4223709 KKJD ☎ 167532
Email: harald.breitenfeld@evlka.de
Vikarin:
Maral Mohammadi Zahed ☎ 8754305
Schwarze Riehe 13, 31199 Diekholzen
Email: maralm@gmx.de

Auferstehungsgemeinde Diekholzen

Pfarramt, Tannenkamp 1
31199 Diekholzen ☎ 262279
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE08259501300034595015

Kirchenvorstand:
Regina Helmsen (stellv. Vors.) ☎ 266037
Helmut Eichel (Söhre) ☎ 263838
Oliver Gereke ☎ 7551442
Holger Henze ☎ 0173-6172233
Andrea Hoppert ☎ 266163
Christiane Pauls ☎ 262525
Dr. Karl Starkebaum ☎ 263065
Silke Volkmar ☎ 261899
Küsterin:
Irina Grunert ☎ 268651
Kirchenmusik:
Volker Steinbach ☎ 05069-3480899
Martin Fritz ☎ 2044581

Inhalt

	Seiten
Grußwort	3
Aus unseren Gemeinden	4/5
Abschied des Superintendenten	6/7
Aus der Auferstehungsgemeinde	8/9
Aus der Titusgemeinde	10/11
Unsere Gottesdienste	12/13
Wir laden ein	14/15
A-T Stiftung	17
KiTa	18
Kirche für Kinder	19
Jugend in Aktion	20
Ökumene	21
Nachrichten aus unseren Gemeinden	22/23

Pfarrbüro:
Petra Wuitschick ☎ 262279
Tannenkamp 1, 31199 Diekholzen Fax 262278
Email: kg.diekholzen@evlka.de
Montag 18.15 – 19.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 10.30 Uhr
Kindertagesstätte Diekholzen:
Claudia Zündel-Poppenhäger ☎ 263888
Alfelder Straße 11, 31199 Diekholzen
Email: kita.diekholzen@evlka.de

Titusgemeinde Barienrode

Gemeindehaus, Nikolausstr. 1
31199 Barienrode ☎ 266727
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE98259501300034603677

Kirchenvorstand:
Christine Schäffer (Vors.) ☎ 262443
Christa Radtke (stellv. Vors.) ☎ 267308
Dr. Bernd Flick ☎ 982140
Martin Fritz ☎ 2044581
Dr. Karin Köhler ☎ 263860
Claudia Lück ☎ 266522
Küsterin:
Christine Kieslinger ☎ 2040654
Kirchenmusik:
Martin Fritz ☎ 2044581
Volker Steinbach ☎ 05069-3480899
Eva-Maria Pasdzierny ☎ 265366

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Monatsspruch für den Dezember kommt vollmundig daher: *Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden (Jesaja 49, 13).* So viel freudige Erwartung, Überschwänglichkeit, ungebrochene Freude, die aus diesen Worten spricht. So gehen höchstens Kinder auf das Weihnachtsfest zu, könnte man denken. Bei uns Erwachsenen stellen sich häufig genug gemischte Gefühle ein. Was kochen? Was verschenken? Wen einladen? Wie die verschiedenen Erwartungen unter einen Hut bringen? Die reine Freude ist es meistens nicht, die aufkommt, wenn die erste Kerze am Adventskranz brennt und der Heilige Abend in greifbare Nähe rückt.

In diesem Jahr kann einem das Jubeln ohnehin vergehen. Die weltpolitische Lage ist bedrückend. Die Terroranschläge in Paris verbreiten Angst und Schrecken. Die Integration der Menschen, die vor Krieg und Terror geflohen sind, stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Und in alledem: Jauchzen, Freude und Gotteslob. Starke Worte in schwierigen Zeiten.

Und Gott belässt es nicht bei Worten. Er wird Mensch und begibt sich mitten hinein in die Zusammenhänge, in denen wir leben. Gott bindet sich an Jesus von Nazareth, dessen Geburt wir zu Weihnachten feiern. Er macht sich bekannt durch ihn und bekommt in ihm ein Gesicht. Gott erwählt das, was nach unseren Maßstäben schwach ist, und verleiht ihm Größe: die Kinder, die Armen, den Fremden, die Gebrechlichen, die Schutzlosen. Darin liegt für mich eine trotzige Freude, dass den Elenden Trost und Erbarmen verheißen ist. Dass die Dinge nicht bleiben werden, wie sie sind. Ich halte - oft genug gegen den Augenschein - an dem Glauben fest, dass das Böse nicht obsiegen wird. Und Gott seinen Weg, den er in der Geburt im Stall von Bethlehem begonnen hat, vollenden wird.

Je schwieriger die Zeiten, desto größer müssen wohl auch die Hoffnungsbilder sein und desto lauter das Gotteslob und der Jubel. Deshalb: *Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der Herr hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.*

Es grüßt Sie herzlich Ihre

Andrea Bogh-Lempart

Islam: Eine Annäherung an eine Religion, die uns fremd ist.

Wer hätte gedacht, dass die Fragen rund um die Auslegung des Koran so aktuell sein werden? Beim Themenabend im Titus-Gemeindehaus hielt Professor Wolfgang Reinbold, Beauftragter der Landeskirche für Kirche und Islam, einen spannenden Vortrag. Es ging um nichts Geringeres als die theologisch begründete Beziehung zwischen Christen und Muslimen. Koranstellen, die Akzeptanz der Andersgläubigen betonen und solche, die einen Wahrheitsanspruch des Islam in den Vordergrund stellen, zeigten eines: Der Koran der Muslime ist so vielfältig und vielstimmig, wie unsere Bibel auch. Es kommt jeweils auf den Interpreten an, wie er eine Textstelle auslegt. Dies gilt nicht nur für biblische Texte, sondern auch für die Suren des Koran.
In der anschließenden Diskussionsrunde merkte man sehr, dass dies Thema unsere Gemeindeglieder bewegt. Wie gut, dass es noch zwei Veranstaltungen zum Islam im nächsten Jahr geben wird: Besuche des „Hauses der Religionen“ in Hannover und einer Mosche in Hildesheim. Die Termine dafür müssen noch festgelegt werden.

Maral Mohammadi

Kontaktstudium

Seit 1992 arbeitet Harald Breitenfeld als Diakon in unseren Gemeinden. Von Februar bis August 2016 wird er ein Semester lang wieder die Hochschule Hannover besuchen. In dieser Zeit ist er beurlaubt und nicht in der Gemeindearbeit tätig (siehe auch Seite 20). Wir wünschen ihm eine anregende „Auszeit“.

Die Kirchenvorstände

Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen

Martin Fritz aus Barienrode hat im Herbst eine Ausbildung zum Lektorendienst erfolgreich absolviert. In zwei fünftägigen Kurswochen hat er sich im Michaeliskloster mit der praktischen Gestaltung von Gottesdiensten beschäftigt. Dazu gehört das Formulieren einer Begrüßung oder eines Gebets genauso wie das Einüben von liturgischem Singen und das Vortragen und Erarbeiten einer Predigt. Wir freuen uns, dass er in Zukunft das gottesdienstliche Leben in unseren beiden Gemeinden bereichern wird und auf seine Weise das Wort Gottes unter die Menschen bringt. Im nächsten Jahr werden wir ihn in seinen besonderen Dienst einführen.

Die Kirchenvorstände

Flüchtlinge bei uns

Mitte Oktober sind vier junge Männer aus dem Sudan nach Diekholzen gekommen.
In Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde konnten wir schon eine Reihe von wichtigen Maßnahmen zur Integration organisieren: eine Fahrradspende inklusive praktischer Fahrstunden im Ort, Sachspenden wie Winterbekleidung und TV, einen gemeinnütziger Ein-Euro-Job auf dem Kirchgelände sowie Deutschunterricht zur Vorbereitung auf spätere Volkshochschulkurse. Wir sind dankbar und beeindruckt von so viel spontaner Hilfe und bereitwilliger Unterstützung durch Menschen in unserer Gemeinde!

Christiane Pauls

Entlastung im Pfarramt

Während der Vakanz in der Leitung unseres Kirchenkreises nimmt Pastorin Burgk-Lempart zusammen mit Schulpastor Peter Noß-Kolbe die Vertretung und damit die Amtsgeschäfte in der Superintendentur wahr. Zu ihrer Entlastung stellt ihr die Landeskirche aus dem Projekt „Gastdienste“ vorübergehend eine Ruhestandspastorin zur Seite, die sie in ihrem pfarramtlichen Dienst unterstützt. Wir heißen Pastorin Mix-Rosenthal in unseren Gemeinden herzlich willkommen.

Die Kirchenvorstände

Ruheständlerin im Gastdienst

Mein Name ist Elvira Mix-Rosenthal. Ich bin pensionierte Pastorin und 61 Jahre alt.

Ab 1. Dezember bis Ende Februar will ich Ihrer Pastorin helfen, Gottesdienste halten, zum Gemeindenachmittag kommen und anderes machen - so werden wir uns hoffentlich persönlich kennen lernen. Ich freue mich sehr darauf, dass wir die schöne Advents- und Weihnachtszeit miteinander erleben können. Eigentlich wohne ich in Berlin, aber ab Dezember werde ich in mein Elternhaus im Kreis Peine ziehen und von dort aus nach Diekholzen fahren. So erreichen Sie mich: Telefon 0176-65299836 oder Email: mix-rosenthal@web.de.
Ich freue mich auf unsere Begegnungen.

Elvira Mix-Rosenthal

Wir laden herzlich ein!

Neujahrsempfang
der Auferstehungsgemeinde
Samstag, 16. Januar
17.00 Uhr

Andacht und anschließender Empfang
im Evangelischen Gemeindezentrum

Neujahrsempfang
der Titusgemeinde
Freitag, 22. Januar
17.00 Uhr

Andacht und anschließender Empfang
im Titus-Gemeindehaus

Gottesdienst mit Kleinkindern

kleine Leute kirche

Seit über einem Jahr treffen sich jeden Mittwoch Eltern (vorwiegend Mütter) mit ihren Kleinen im Evangelischen Gemeindezentrum in Diekholzen. Es entstand die Idee: Lasst uns mit den Kleinen einen Gottesdienst feiern!
Wir sind nun dabei, diesen Gottesdienst für Februar zu planen. Es wird sicher ein besonders Erlebnis. Näheres erfahren Sie über Aushänge in den Schaukästen oder im Kindergarten.

Maral Mohammadi

Abschied

Liebe Schwestern und Brüder,

mit diesen Zeilen möchte ich mich von Ihnen als Superintendent des Kirchenkreises Hildesheim-Sarstedt verabschieden. Am 1. Januar 2016 wird mein Schreibtisch im Landeskirchenamt stehen, als Referent für Aus-, Fort- und Weiterbildung des Pfarrpersonals in der Landeskirche. Seit Mitte Oktober bin ich schon dahin abgeordnet. Meine Stellvertreter Pastorin Dr. Andrea Burgk-Lempart und Pastor Peter Noß-Kolbe haben seither die Vakanzvertretung übernommen.

Am 1. März 2005 habe ich als „Sup“ angefangen und dieses Amt gern und mit Leidenschaft auszufüllen versucht. Es war eine tiefe und erfüllte, inspirierende und durchaus auch anstrengende Zeit, in der ich das Privileg hatte, die ganze Buntheit und Vitalität, aber auch die Sorgen und Mühsale der Kirche und der Gemeinden kennenzulernen. Der Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt ist reich an Gaben und Möglichkeiten – das ist mir in den Jahren immer bewusster und kostbarer geworden. Und der Geist Gottes ist lebendig und einfallsreich wie eh und je.

Dass ich nun gehe, ist keine Folge eines Verdrusses, einer Enttäuschung oder eines besonderen Ereignisses. Die Entscheidung ist in einem längeren Prozess gereift, auch wenn ich mich schwer, sehr schwer getan habe mit der Antwort auf die Frage, zu bleiben oder zu gehen. Durch die Möglichkeit, in der Landeskirche als Referent für Aus-, Fort- und Weiterbildung des Pfarrpersonals die Erfahrungen aus unserem Kirchenkreis auch in weiterem Horizont einzubringen, habe ich mich schließlich auf die Ausschreibung des Landeskirchenamtes beworben. Und zudem ist die Zeit von rund elf Jahren im Superintendentenamt eine Wegstrecke, nach der die Frage nach einem Wechsel ohnehin auf dem Plan steht.

Ich bin herzlich dankbar für diesen Arbeits- und Lebensabschnitt, zusammen mit meiner Familie. Der Dank geht an Gott, an die vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden in den Gremien des Kirchenkreises, seiner Gemeinden und seiner Einrichtungen, und an die vielen Partner in Stadt und Landkreis auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Wie viel haben wir miteinander in den Jahren nicht auf den Weg gebracht, Schönes, Mühseliges und Verrücktes! Auch familiär hat sich viel getan: Unsere Kinder sind hier groß geworden, meine Frau konnte hier noch einen beruflichen Wechsel vollziehen. Hildesheim und Umgebung sind unsere Heimat geworden – und werden es bleiben. Wir werden natürlich die Dienstwohnung in der Klosterstraße verlassen, aber wollen in Hildesheim bleiben. Hannover ist ja nicht weit, und Pendler gibt es ja reichlich.
Schattenseiten hat es gewiss auch gegeben. Manches habe ich nicht gut gemacht, gewollt oder gekonnt. Vieles davon weiß

ich, anderes wissen Sie. Was unrecht gewesen und nicht ausgesprochen ist, befehle ich Ihrer Nachsicht an. Über allem liegt gleichwohl für mich der Glanz geschenkter Jahre, sinnvoller Arbeit, ermutigenden Glaubens und großer Freude, als Mensch mit Menschen unterwegs zu sein.

Ich wünsche Ihnen allen, die Sie dies lesen, Freude am Leben, am Glauben, am Arbeiten. Dem Kirchenkreis und seinen Gemeinden und Einrichtungen wünsche ich eine glückliche Hand bei der Wahl der Nachfolge und weiterhin einen solch kraftvollen Weg zwischen Tradition und Experiment, geleitet vom Herrn der Kirche, der sich mit daran freut.

Ich würde mich freuen, wenn ich beim Gottesdienst in der St. Andreaskirche persönlich von Ihnen Abschied nehmen könnte. Mit herzlichem Gruß sagt Auf Wiedersehen Ihr

Helmut Aßmann

Herzliche Einladung
zum

Abschiedsgottesdienst
Superintendent Helmut Aßmann

Sonntag, 10. Januar 2016
15.00 Uhr

in St. Andreas Hildesheim

Wiederbesetzungsverfahren

Das Verfahren zur Neubesetzung der freigewordenen Stelle ist landeskirchlich durch das Superintendentenwahlgesetz geregelt. Es wird ein Wahlausschuss gebildet, der von dem/der Kirchenkreistagsvorsitzenden geleitet wird. Diesem Ausschuss gehören benannte Vertreter des Kirchenkreisvorstandes, des Kirchenkreistages und der Superintendenturgemeinde an. Der Superintendentenwahlausschuss erarbeitet eine Stellenausschreibung, führt die Bewerbungsgespräche und schlägt den oder die Kandidaten zur Wahl vor. Gewählt wird der/die Bewerber/in vom Kirchenkreistag, dem Parlament des Kirchenkreises.
Das Gesamtprozedere nimmt mehrere Monate in Anspruch. Mit einem Nachfolger/einer Nachfolgerin ist darum nicht vor der zweiten Jahreshälfte 2016 zu rechnen. Bis es soweit ist, nehmen Pastorin Dr. Andrea Burgk-Lempart und Schulpastor Peter Noß-Kolbe die Stellvertretung wahr. Den Vorsitz im Kirchenkreisvorstand hat übergangsweise die zweite Vorsitzende Dr. Karin Köhler.

Christine Schäffer

Verabschiedung im Kirchenkreistag (KKT) durch die Vorsitzende Christine Schäffer

Probenwochenende Frauenchor

Ende September fand unsere alljährliche Chorfreizeit in einem kleinen Tagungshaus in Klein Süntel statt. Das Fazit gleich vorweg: Es war ein tolles Wochenende, an dem man wieder ein Stück vorangekommen ist!

Was ist das Besondere an einem solchen Chorwochenende? Um nur das Wichtigste zu nennen: - effektive, konzentrierte Probenarbeit und die Möglichkeit, sich mal einen Tag an einem Stück „fest zu beißen“ - Zeit für intensivere, persönliche Gespräche - sich einfach mal zu den Mahlzeiten an den gedeckten Tisch zu

setzen - nur für sich verantwortlich zu sein und sich in der Mittagspause lediglich die Frage stellen zu müssen: „Setze ich mich in die Sonne, mache ich einen Spaziergang im Wald oder ein kurzes Mittagsschläfchen?“ - bei Feldenkrais-Übungen in sich hineinzuhorchen und zu entspannen - ruhige, besinnliche Momente einer Andacht zu genießen - sich als Gruppe weiterzuentwickeln - viel Spaß zu haben!

Die Fortschritte bei der intensiven Probenarbeit haben uns zum Abschluss dieses Wochenendes dazu bewogen, unsere Probentermine statt zweiwöchentlich ab sofort wöchentlich durchzuführen.

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal herzlich bei unserer Chorleiterin Andrea Schäl für das Wochenende bedanken und ihr zu der im Sommer bestandenen C-Prüfung für Organisten- und Chorleitertätigkeit gratulieren.

Ute Krull

Silbernes Jubiläum

Der ökumenische Spielnachmittag feierte in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag. Seit seiner Gründung kümmert sich Maria Lönnecke um diese Treffen, seit langem wird sie von Irmgard Groß unterstützt. Sie rücken die Tische, sorgen für Kaffee und Kuchen, spielen mit, räumen hinterher wieder auf und waschen ab. Der Spielnachmittag ist immer gut besucht, auch vom Seniorenheim kommen spielfreudige Teilnehmer. Die beliebtesten Spiele sind immer noch Rommé, Rummicub und Skat!

Zum Geburtstagskaffee im September gab es für jeden Teilnehmer obendrein noch eine Tafel Schokolade und ein Gläschen Sekt. Kirchenvorstand und Mitspielende gratulierten und überreichten zum Dank kleine Geschenke.

Dank an Maria Lönnecke und Irmgard Groß

Wir wünschen allen Teilnehmern noch viele gesellige Spielrunden und unserer Kirchengemeinde so engagierte Ehrenamtliche, die durch ihren Einsatz solche Veranstaltungen erst ermöglichen.

Regina Helmsen

Die Pfarrhauskatze

Meine Pfarramtssekretärin hat sich so über ihr neu renoviertes Pfarrbüro gefreut. Alles wieder an seinem Platz und schimmelfrei! Und nun benutzt sie es gar nicht – krank geschrieben! Ich wünsch' ihr, dass sie ganz schnell wiederkommen darf. Ich vermisse auch ihre Leckerlis – bin schon ganz abgemagert.

Luzie, die Pfarrhauskatze

Viel Glück und viel Segen – Geburtstagskaffeetrinken

Der Kirchenvorstand möchte die Geburtstagkinder auf eine neue Weise würdigen. Deshalb lädt er alle, die nach dem 1. August und bis zum 10. Dezember 75 Jahre oder älter geworden sind, zu einem Kaffeetrinken ins Gemeindezentrum ein. Es findet am 10. Dezember um 15.00 Uhr statt. Gerne können die Geburtstagskinder auch ihren (Ehe-) Partner oder eine andere Begleitung mitbringen. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag und hoffen, dass die Idee gut aufgenommen wird.

Der Kirchenvorstand

Kirche mal anders

Bitte vormerken: Der nächste Termin für „Kirche mal anders“ ist Sonnabend, der 6. Februar 2016, 17.00 Uhr. Wir laden wieder zu einem unkonventionellen Gottesdienst zu einem aktuellen Thema ein. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss in der Kirche zum Gespräch zu verweilen und den Tag ausklingen zu lassen.

Andrea Burgk-Lempart und Team

In luftiger Höhe

Helmut Helmsen gelang es, einen unserer Gäste im Kirchturm der Auferstehungskirche mit der Kamera einzufangen. Der Falke fühlt sich sichtlich wohl in seinem Quartier.

Andrea Burgk-Lempart

TITUS
FÖRDERVEREIN

Das Jahr 2015 geht zu Ende und bald ist schon wieder Weihnachten. In unserem Gemeindehaus gab es wie all die Jahre zuvor Gottesdienste und viele Veranstaltungen, sowohl fröhliche als auch traurige. Eine davon galt unserem Ehrenmitglied und ehemaligem Vorsitzenden Wolf Oeßel, der am 22. Juli nach langer Krankheit verstarb. Über zehn Jahre hatte er die Geschicke unseres Fördervereins vorbildlich geleitet und für viele Verbesserungen im und am Haus gesorgt. So haben wir im Rahmen eines Trauerottesdienstes in „seinem Gemeindehaus“ von ihm Abschied nehmen können. Wir gedenken seiner mit großer Achtung und Dankbarkeit.
Dank gilt auch seiner Familie, die um Spenden für den Förderverein gebeten hatte. Gleiches gilt für die Spenden, die durch die Trauerfeier für Ernst Kleuker an uns geleitet wurden. Wir werden dafür sorgen, dass diese Spenden im Sinne der beiden Verstorbenen verwendet werden.

Irmhild Rasper

Förderverein Gemeindezentrum e.V.
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE80259501300053815530

Irmhild Rasper dankt Eva-Marie Grobler

Rückblick in Dankbarkeit

Der Festgottesdienst am 20. September stand ganz im Zeichen der Würdigung. Dankbar blickten wir auf vierzig Jahre aktives und lebendiges Gemeindeleben im Titus-Gemeindehaus ebenso wie auf eine gelungene Seniorenkreisarbeit zurück.

Alte und neue Mitglieder des Teams

Wir verabschiedeten das langjährige Leitungsteam und begrüßten zugleich das neue Team um Gisela Leinemann. Der damalige Pastor Dr. Reinhard Kirste hatte

Pastor i.R. Dr. Kirste im Gespräch

zusammen mit seiner Frau den weiten Weg aus dem Sauerland nicht gescheut und hielt die Gastpredigt. Das Wiedersehen nach so langer Zeit war für etliche Gemeindeglieder eine ganz besondere Freude. Beim anschließenden Empfang wurde so manche Erinnerung ausgetauscht.

Christine Schäffer

Märchenwelt

Einen Nachmittag lang nahm uns die Märchenerzählerin Regina Viereck mit auf eine Reise in die Welt der Märchen. Spannend und einfühlsam, mal lustig und dann wieder nachdenklich, erzählte sie Märchen aus anderen

Ländern. Musikalisch begleiteten der Singkreis und eine kleinen Blockflötengruppe die schönen Stunden.

Regina Wilken

Die Kirchenmaus

Ich spür es genau, es liegt was in der Luft. Die Blätter flattern draußen wie wild um mich herum und in der Kirche ist es auch mit der Ruhe vorbei. Stockdunkel haben sie es drinnen gemacht und nur weiße Hände, Augen und Füße huschten durch den Raum. Na, da bin ich gleich auf Tauchstation gegangen. Jede Woche sind sie jetzt da. Sie haben auch ganz viele Engel und eine Maria und einen Joseph mitgebracht. Hirten sind da und die reden

mit ihren Schafen. Komisch ist das schon. Ich sehe immer nur ganz viele Kinder. Aber das werde ich im Auge behalten und verfolgen.
Eine aufmerksame

Kirchenmaus

P.S. Könige sollen auch noch kommen ...

Nusche jan – lass es dir schmecken!

Vikarin Maral Mohammadi hatte für unser Männerforum die Idee, mit ihr zusammen iranisch zu kochen. Wir waren begeistert und voller Vorfreude. Lammeintopf mit Okraschoten stand auf dem Speiseplan, der durch einen leckeren Salat und Fladenbrot ergänzt wurde. Frau Mohammadi hatte die nötigen Zutaten und speziellen Gewürze besorgt und sie war erstaunt, wie viele Hobbyköche aus unseren Reihen sofort in den Startlöchern standen. Die Titusküche ist beengt und das Gemüseputzen für den Salat und Zwiebelschneiden (ohne Tränen) haben wir somit in den Gemeindesraum verlegt.
Die Nichtköche um Senior Kurt Steinbach deckten den Tisch und eine Gruppe um Henning Bögershausen überbrückte mit einer lockeren Spielrunde die Wartezeit bis zum Essen bestens.
In einer ersten Gesprächsrunde stellten sich die sechzehn Forumsteilnehmer unserer Vikarin vor und es wurde ihr schnell klar, dass starke berufliche Kompetenz in der Runde vertreten ist. Ehemalige Lehrer sind dabei leicht dominierend. Mitglieder aus Söhre sind eine Bereicherung des Barienroder Forums.
Und dann hieß es „Guten Appetit“ oder auf persisch: nusche jan.

Fortsetzung auf Seite 23,

Bernhard Vogel

06.12. 2. Sonntag im Advent
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart

13.12. 3. Sonntag im Advent
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. i.R. Mix-Rosenthal
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. i.R. Mix-Rosenthal

19.12. Samstag
18.15 Uhr Taizé-Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart

22.12. Donnerstag
11.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart und Team

24.12. Heiligabend
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Titusgemeinde, Pn. i.R. Mix-Rosenthal
16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Auferstehungskirche, Vn. Mohammadi Zahed
17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel katholische Kirche Söhre, D. Breitenfeld und Vn. Mohammadi Zahed
17.30 Uhr Christvesper Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart
18.30 Uhr Christvesper Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart

25.12. 1. Weihnachtstag
10.00 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart

26.12. 2. Weihnachtstag
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, P. i.R. Braun

27.12. 1. Sonntag nach dem Christfest
10.00 Uhr Regionaler Sing-Gottesdienst Markusgemeinde Hildesheim, Pn. Garhammer-Paul

31.12. Altjahrsabend (Silvester)
17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Titusgemeinde, Pn. i.R. Mix-Rosenthal
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Auferstehungskirche, Pn. i.R. Mix-Rosenthal

2016

07.01. Donnerstag
09.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Team

10.01. 1. Sonntag nach Epiphanias
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. i.R. Mix-Rosenthal
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. i.R. Mix-Rosenthal

16.01. Samstag
17.00 Uhr Andacht zum Neujahrsempfang Ev. Gemeindezentrum Diekholzen, Pn. Burgk-Lempart

22.01. Freitag
17.00 Uhr Andacht zum Neujahrsempfang Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart

24.01. 3. Sonntag vor der Passionszeit
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart

30.01 Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Wir brechen auf ins gelobte Land“ Auferstehungskirche, Team

31.01. 2. Sonntag vor der Passionszeit
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart

04.02. Donnerstag
08.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst Titusgemeinde, D. Breitenfeld und Team

06.02. Samstag
17.00 Uhr „Kirche mal anders“ Auferstehungskirche, Team

14.02. 1. Sonntag in der Passionszeit
09.30 Uhr Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. i.R. Mix-Rosenthal
11.00 Uhr Gottesdienst Titusgemeinde, Pn. i.R. Mix-Rosenthal

21.02. 2. Sonntag in der Passionszeit
09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart

27.02. Samstag
10.00 Uhr Kindergottesdienst „Die Welt im Lichte Gottes sehen“ Auferstehungskirche, Team
18.15 Uhr Taizé-Gottesdienst Auferstehungskirche, Pn. Burgk-Lempart

28.02. Okuli
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Titusgemeinde, Pn. Burgk-Lempart

Zu allen Gottesdiensten laden die Gemeinden wechselseitig herzlich ein.

Für die Kindergottesdienste wird für Barienroder und Söhrer Kinder ein Fahrdienst eingerichtet. Abfahrtszeit: circa 09.45 Uhr am Titus-Gemeindehaus, dann Bushaltestelle Söhre.

Pn. (Pastorin), Pn./P. i.R. (Pastorin/Pastor in Ruhe), D. (Diakon), Vn. (Vikarin), Ln. (Lektorin)

Gottesdienste im Hesena-Seniorenpark:	**Gottesdienste im Seniorenheim Waldblick:**
18. Dezember	**15. Dezember**
15. Januar	**19. Januar**
19. Februar	**16. Februar**
jeweils freitags, 10.00 Uhr	jeweils dienstags, 10.30 Uhr

Auferstehungsgemeinde

Angebot	Datum	Thema/Ort	Zeit
Eltern-Baby-Treff - Mittwoch -		wöchentlicher Austausch und Spielen mit unseren Kleinsten im Gemeindezentrum	10.00
Frauenchor - Montag -		wöchentliche Übungsabende	20.00
Gitarrenkurs - Donnerstag -		nach Anmeldung	17.00
Mädchenkreis - Mittwoch -		für Acht- bis Dreizehnjährige ab vierzehn Jahre	17.30 18.30
Ökumenisches Frauenfrühstück - Donnerstag -	03.12.	katholisches Pfarrheim Söhre	09.00
Ökumenischer Seniorennachmittag	08.12.	katholisches Pfarrheim Söhre	15.00
Ökumenischer Gemeindenachmittag - Mittwoch -	16.12. 20.01. 17.02	Ev. Gemeindezentrum Hesena-Seniorenpark DRK-Heim	15.00 15.00 15.00
Ökumenischer Treff am Vormittag - Mittwoch -	09.12. 10.02.	Reformation – Eine Medienrevolution in Bild und Sprache (Dr. Karin Köhler, Regina Ritter) Gedanken und Bilder zur Passionszeit (Dr. Nicolaus Strube)	09.00 09.00
Seniorenkreis - Donnerstag -	03.12. 14.01. 04.02.	Adventsfeier Braunkohlessen Iran – zwischen „1000 und einer Nacht“ und Moderne, Diavortrag(Hiltrud Krüger)	15.00 **12.30** 15.00
Spielnachmittag - Mittwoch -	25.11. 27.01. 24.02.	Rommé, Rummicub, Skat – monatliche Spielrunden	14.30 14.30 14.30

Konfirmandenunterricht

Konfirmanden - Mittwoch -		zwei Gruppen vierzehntägig und nach Absprache	 16.30
Mini-Konfirmanden		drei Gruppen Termine nach Absprache	

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen der Auferstehungsgemeinde im Evangelischen Gemeindezentrum Diekholzen, die Veranstaltungen der Titusgemeinde im Titus-Gemeindehaus Barienrode statt. Bitte nutzen Sie gern auch die Angebote der jeweils anderen Gemeinde.
Nicht reguläre Termine sind jeweils **fett** gedruckt.

Titusgemeinde

Angebot	Datum	Thema/Ort	Zeit
Besuchsdienst - Donnerstag -	13.01.	Absprachen	09.00
Bibelgesprächskreis - Montag -	07.12. 04.01. 02.02.	Ökumenisches Gespräch zu biblischen Fragen	19.00
Frauenfrühstück - Donnerstag -	25.02.	Thema bitte dem Aushang im Schaukasten entnehmen	09.30
Frauengesprächskreis am Abend - Dienstag -	08.12. 12.01. 09.02.	Adventsfeier Termine und Themenabsprache für 2016 Thema noch offen	20.00 20.00 20.00
Frauenkreis - Montag -	07.12. 04.01. 01.02.	Adventsfeier mit weihnachtlicher Lesung (Maria Solf) Termin- und Themenbesprechung Iran – zwischen „1000 und einer Nacht“ und Moderne, Diavortrag (Hiltrud Krüger)	15.30 15.30 15.30
Gitarrenkurs - Mittwoch -		nach Absprache	18.00
Männerforum - Montag -	22.02.	Jahresplanung und Essen	**18.00**
Orga-Team - Montag -	11.01.	Planungen und Absprachen	18.00
Seniorenkreis - Mittwoch -	16.12. 20.01. 17.02.	Weihnachtsfeier mit Krippenspiel der Kinder Kaffee fürs Köpfchen III (Ellen Sievers) Impressionen aus dem Iran – Dias (Vera Neumann, Helmut Wohne)	15.30 15.30 15.30
Singkreis - Mittwoch -	02.12. **09.12.**	vierzehntägige Übungsabende 16.12., 13.01., 27.01., 10.02., 24.02.	19.30
Titus-Treff am Mittag - Donnerstag -	17.12 28.01. 25.02.	Mittagessen in Gemeinschaft	11.30 11.30 11.30

Wir wünschen allen frohe und gesegnete Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2016.

A – T Jubiläumsfeier

10 Jahre gelungene Stiftungsarbeit
Fast 100 Gäste waren der Einladung in die Auferstehungskirche gefolgt, um den zehnten Geburtstag der A – T Stiftung zu feiern. Dr. Jochen Arnold, Direktor des Hildesheimer Michaelisklosters, führte durch das Programm und fragte frühere und aktuelle Aktive nach den Motiven und Zielen der Stiftung, „Wenn das Geld nicht mehr reicht, das wir aus Kirchensteuermitteln bekommen, müssen wir uns selbst kümmern“, formulierte der Mitbegründer und frühere Kuratoriumsvorsitzende Kurt Gerling die Gründungsidee.

Gesprächsrunde am Bistrotisch

Bonifizierungserfolg
Im abgelaufenen Bonifizierungszeitraum warb die A – T Stiftung über 50.000 Euro ein und so überbrachte Martin Käthler, Stiftungsbeauftragter der Landeskirche, als besonderes Geburtstagsgeschenk einen Scheck über 16.718 Euro. Vielen Dank allen unseren Spendern und Zustiftern!

A-T Stiftung - lebendige Kirche vor Ort
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
Kirchenamt Hildesheim
Stichwort: A-T Stiftung
SWIFT-BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE45 25950130 0000031503

Herausforderungen der Zukunft
Landessuperintendent Eckhard Gorka lobte in seiner Festansprache die wirtschaftlich hervorragende Arbeit der A – T Stiftung. Aber er mahnte auch: Wir müssen darüber nachdenken, dass in einer Gemeinde nicht alles geleistet werden kann. Es ist wichtig, über das Umfeld des eigenen Kirchturm hinauszuschauen, die Kirche eher in ihrer Gesamtheit zu denken, in der eigenen Gemeinde sinnvolle Schwerpunkte zu setzen - das seien die Herausforderungen der Zukunft.

Musikalisches und Kulinarisches
Viel Musik wurde geboten. Zu hören war hochwertig Klassisches von Dr. Jochen Arnold an der Orgel und Martin Fritz am Cello, christliche Soul-Pop-Lieder mit Angelika Weingold, begleitet von Diakon Harald Breitenfeld (Gitarre), Stefan Giesel (Bassgitarre), Axel Leonhard (Schlagzeug) und Volker Steinbach (Keyboard). Und nicht zuletzt gelang es Dr. Arnold, die Festgäste selbst zum fröhlichen Singen und Bewegen zu animieren.

Mit Sekt, Wein und erlesenen Häppchen klang die Geburtstagsfeier bei lebhaften Gesprächen aus. Allen Beteiligten danken wir herzlich für die Vorbereitungen, das Mittun und das große Engagement.

Das Kuratorium der A – T Stiftung

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da…“

Ich sitze bei einer Tasse Tee vor meinem PC und beginne die Kita-Seite für den Gemeindebrief zu schreiben. Es ist 7.30 Uhr, draußen stürmt und regnet es und es ist noch dunkel. Ja, der Herbst ist da. Einige Kinder im Frühdienst sitzen auf den roten Sofas und lassen sich Bilderbücher vorlesen, andere malen große gepresste Blätter mit Lackstiften an – eine schöne und ruhige Atmos phäre. Über was soll ich berichten?

… über unseren ersten Elternabend?

Anfang Oktober trafen sich die Mitarbeiterinnen und Eltern zum ersten Elternabend des neuen Kita-Jahres. Mal ganz anders als sonst ging es mit einem „Warming-up“ der Musikpädagogin des Kirchenkreises Ann-Kathrin Blohmer los. Rhythmisches Klatschen und Rap und vierstimmiges Singen brachte uns in Schwung. Für viele Eltern war das eine ungewohnte, neue Erfahrung, für andere ein witziger Einstieg.

Nach Informationen für alle zum gerade begonnenen Kita-Jahr und einer Vorstellungsrunde des gesamten Teams teilten sich Eltern und Mitarbeiterinnen auf die jeweiligen Gruppen auf. Sehr engagiert stellten sich Eltern zur Verfügung, die Elternvertretung für „ihre“ Gruppe zu übernehmen, worüber sich das Team sehr gefreut hat. Nach der Rückkehr in die Halle wurde den frisch gewählten Elternbeiräten gedankt und das Buffet eröffnet. Als Dank an unsere engagierte Elternschaft haben dieses Mal die Mitarbeiterinnen kleine Köstlichkeiten zubereitet. Beim gemeinsamen Verzehr war Gelegenheit zu kurzen oder auch zu längeren Gesprächen, zum Kennenlernen und zum Austausch. Was für ein fröhlicher Einstieg in das Kita-Jahr 2015/2016!

… über das St. Martinfest?

In diesem Jahr gab es keinen großen Martinsumzug, keinen Reiter, keine Blaskapelle. Dafür gab es kleinere Martinsumzüge der jeweiligen Gruppen. Immer zwei Gruppen machten sich gemeinsam mit Kindern und Eltern auf den Weg. Die Laternen leuchteten durch die Dunkelheit, die Lieder klangen, die Martinsgeschichte wurde gespielt und die Hörnchen geteilt.

Claudia Zündel-Poppenhäger
und das KiTa-Team

Den Himmel entdecken …

Am 26. September nahmen wir mit den Kindergottesdienstkindern am Kinderkirchentag in Groß Lobke teil. Diakonin Susanne Paetzold vom Kirchenkreisjugenddienst und ihr Team hatten dazu eingeladen, den Himmel zu entdecken.

Zusammen mit über 80 Kindern aus den unterschiedlichsten Orten des Kirchenkreises haben wir gesungen, gemalt und ganz ganz viel gebastelt. Außerdem konnte jedes Kind ein "himmlisches" Foto von sich machen lassen. Gegessen wurde natürlich auch unter freiem Himmel.

Der Himmel ist...
wo Menschen sich aufmachen.
Du und ich - wo wir uns öffnen.
Da öffnet sich der Himmel.
Kurz vielleicht nur, ein kleines bisschen.
Aber du spürst es ...

Unsere Kinder waren so begeistert, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sein wollen. Geplant ist dann ein Tag in der Lukas-Gemeinde in Ochtersum.

Silke Volkmar

Tragt in die Welt nun ein Licht – Singen zum Advent

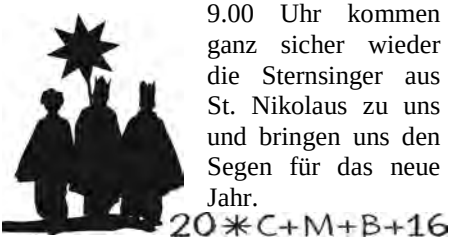
Am letzten Samstag im November wollen wir wieder älteren Menschen in unseren Orten eine Freude bereiten. Wir gehen an die Haustüren und bringen mit unseren Liedern einen Gruß zum ersten Advent. Die Aktion begleiten Angelika Weingold in Diekholzen und Pastorin Burgk-Lempart in Barienrode. Treffen zum Einsingen ist um 14.45 Uhr im Gemeindezentrum Diekholzen sowie zeitgleich im Titusgemeindehaus Barienrode.

Andrea Burgk-Lempart

Weihnachts-Schulgottesdienst

In die Weihnachtsferien startet die Grundschule Barienrode traditionell mit einem eigenen Weihnachtsgottesdienst. „Mitten in der Nacht“ heißt diesmal das Musical, das die frohe Botschaft von Weihnachten verkündet - gesungen und gespielt wird es von Klasse 3. Fast schon Weihnachten – wir freuen uns darauf! Unser Schulgottesdienst beginnt am Dienstag, 22. Dezember, um 11.00 Uhr im Titus-Gemeindehaus, Eltern und Gäste sind natürlich herzlich eingeladen!

Und auch den Unterricht im neuen Jahr beginnen wir mit einem Schulgottesdienst. Am Donnerstag, 7. Januar, um 9.00 Uhr kommen ganz sicher wieder die Sternsinger aus St. Nikolaus zu uns und bringen uns den Segen für das neue Jahr.



Das Schulgottesdienst-Team

Ein kreatives Wochenende

Sechzehn Jungen und Mädchen wollten kennenlernen, wie Schwarzlichttheater funktioniert, und hatten sich zum angebotenen Workshop angemeldet. In kürzester Zeit, aber mit viel Spaß und Kreativität bereiteten sie eine außergewöhnliche Darbietung dieser Kunstform vor. Dabei wurden die Fünft- bis Achtklässler hervorragend von unseren Trainee-Teamern Fabienne Quast, Solia Stamer und Arne Strauß begleitet und betreut. Den Abschluss dieses kurzen Wochenendes bildete dann die gelungene Aufführung vor Eltern, Freunden und Großeltern.

Bühnenbild in Schwarz und Weiß

Einfach toll war, mit wie viel Liebe und Einfallsreichtum die Jungen und Mädchen aus unseren beiden Kirchengemeinden eigene Ideen in Szenen setzten - akrobatisch, pantomimisch, gestisch oder zirzensisch. Das Publikum war mehr als erstaunt und spendete reichlich Beifall.

Ich bin dann mal weg …

Nein, ich gehe nicht pilgern wie Hape Kerkeling, aber ich klinke mich für einen übersehbaren Zeitraum aus dem Gemeinde- und Alltagsleben aus. Nach zehn Jahren Dienst gewährt die Landeskirche ihren PastorInnen und DiakonInnen ein gut fünfmonatiges Studiensemester in dem Studiengang, aus dem Mann/Frau seine/ihre Qualifikation erworben hat. Es dient in meinem Falle dazu, sich auf den neuesten Stand der Religionspädagogik zu bringen, samt den damit einhergehenden Disziplinen wie Theologie, Psychologie, Soziologie, Seelsorge und anderen Fachkompetenzen und aufgrund der erworbenen (in meinem Falle dreiundzwanzigjährigen) Berufspraxis in Dialog mit den Studenten und Dozenten meiner Fachrichtung in Dialog zu treten.

So werde ich ab Ende Februar überwiegend in Hannover in einem Studentenzimmer wohnen und tagsüber dem Semesterbetrieb der Fakultät Religionspädagogik/Soziale Arbeit beiwohnen. Dass während dieser Zeit nicht alles, was ich sonst in meiner halben Stelle auf Gemeindeebene und der halben Stelle im Kirchenkreisjugenddienst so mache, einfach weiter laufen kann wie bisher, ist klar. Manche Angebote werden in dieser Zeit pausieren, manches ehrenamtlich weitergeführt werden. Nach den Sommerferien ist dann wieder mit mir zu rechnen.

Alle Artikel: Diakon Harald Breitenfeld

Bibelgespräch – Bibel teilen

Seit sieben Jahren treffen sich evangelische und katholische Gemeindemitglieder monatlich zum Bibelgespräch. Im Moment sind wir eine Gruppe von zehn bis zwölf Personen. Wir nehmen Gedanken aus der Bibel auf, um über unser Leben nachzudenken. „Miteinander hören – miteinander sprechen“ sind Elemente des Bibelteilens. Die Betrachtung des Wortes Gottes beginnt mit einem Gebet, wir hören Worte aus der Bibel, suchen einen Gedanken für uns selbst heraus und teilen ihn den anderen mit. In Stille denken wir darüber nach. Dann folgt das Gespräch über das Wort Gottes, ein lebendiger Gedankenaustausch, der geprägt ist durch die Zuneigung zum anderen, und bei dem wir uns bemühen, die andere Meinung zu würdigen. Jeder kann sein Handeln neu bedenken. Mit einem Gebet schließen wir unsere Gedanken ab.

Mit Hilfe eines Fragebogens haben die Teilnehmenden ihre Erfahrungen über das Bibelgespräch aufgeschrieben**:** Es ist so hilfreich, über Worte und Texte nachzudenken, die seit Jahrhunderten gelten. - Die Ökumene lebt und belebt. - Für mich ist unser Bibelkreis wichtig, weil ich andere Meinungen höre, andere Sichtweisen auf biblische Texte erfahre und auch selbst zuweilen eigene Erfahrungen aus meinem Leben zu den Themen beisteuern kann. Ich nehme sehr gern an diesen Abenden teil. – Wenn Laien

Bibelgesprächskreis im Titus-Gemeindehaus

einander biblische Texte mitteilen, kommen oft großartige Gespräche dabei heraus. – Es ist sehr gut, im ökumenischen Rahmen über unseren Glauben nachzudenken und zu reden. Ich freue mich, regelmäßig monatlich mit Christen zusammen zu sein. - „Gott ist der Geist, der lebendig macht!“ Diesen Geist spüre ich in mir, der mir Mut macht, mir Kraft gibt, mich trösten kann, der mir sagt, du bist nicht allein!

Uns ist es wichtig, dass wir offen sind für neue Teilnehmer und Neues. Wir treffen uns an jedem ersten Montag im Monat, jetzt immer um 19 Uhr im Titus-Gemeindehaus Barienrode. Kommen Sie gern dazu, wir freuen uns auf Sie!

Günther Braun, Telefon 262945
guenther1931@t-online.de
Christa Radtke, Telefon 267308
christa.ra@gmx.de

Nusche jan – lass es dir schmecken! Fortsetzung von Seite 11:
Der Salat und das Okraschotengericht waren einfach lecker und Rüdiger Vollenbroich achtete streng darauf, dass das dazu gereichte Fladenbrot warm serviert wurde. Wir haben alles ratzekahl mit Genuss verspeist und somit für das gute Herbstwetter gesorgt. Iranische Gerichte sind nicht sonderlich scharf gewürzt, aber sehr schmackhaft
Vikarin Mohammadi skizzierte uns dann ihren aufregenden Lebenslauf und schilderte, wie sie über eine Freundin ersten Zugang zum christlichen Glauben fand. Eine Frage interessierte sie dann im Dialog mit uns Männer sehr: Was ist jedem von uns heilig? Wir Männer brachten unsere Empfindungen zu Papier und es entspann sich eine lebhafte, vielschichtige Diskussion. Unser Forum ist ökumenisch aufgestellt, und es war in den Statements der Einzelnen schon erkennbar, wer im Katholischen oder Evangelischen seine Wurzeln hat - und das ist auch gut so.
Als Schwerpunkt kristallisierte sich die besondere Bedeutung von Familie und Liebe als heilig heraus.
Natürlich haben alle Männer schnell und perfekt aufgeräumt. Es war ein schöner Abend!

Bernhard Vogel

Freiwilliger Gemeindebeitrag

Mit diesem Gemeindebrief werden die jährlichen Briefe mit der Bitte um eine freiwillige Spende für unsere Arbeit vor Ort verteilt. Wir bitten um freundliche Beachtung! Herzlichen Dank sagen wir unseren Vertrauensfrauen und -männern für das zusätzliche Austragen.

Die Kirchenvorstände

Jahreslosung 2016

Gott spricht:
Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.
Jesaja 66, 13

Dank an die A-T Stiftung

Die A-T Stiftung finanziert für uns den Druck des Gemeindebriefes. Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich!

Die Kirchenvorstände

Brot für die Welt

Der Ev.-luth. Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt bittet um Ihre Unterstützung:

Aktion 2015/16 Philippinen:

„Das Glück kommt aus dem Garten“

Philippinen: In den abgelegenen Bergdörfern der Insel Mindanao stehen vor allem Reis und Mais auf dem Speisezettel. Viele Kinder sind mangelernährt. Die Organisation BIHMI klärt die Menschen über gesunde Ernährung auf und hilft ihnen beim Anlegen von Gemüsegärten.

Bevor Michelle in ihrem Bambushaus das Kochfeuer entfacht, geht sie noch schnell in ihren kleinen Gemüsegarten. Sie pflückt ein paar Kalamansi, kleine grüne Zitrusfrüchte, zieht einen Bund Frühlingszwiebeln aus der Erde und schneidet einen Zweig des Meerrettichbaums ab. „Aus den Blättern mache ich eine Beilage für den Maisbrei“, erzählt die 29-Jährige, während Töchterchen Patricia geduldig vor der Haustür sitzt und auf das Mittagessen wartet.

Michelle und ihre Familie gehören dem Volk der Bla‘an an, einer ethnischen Minderheit, die im Süden der philippinischen Insel Mindanao zu Hause ist. Aufgrund der großen Armut litten viele Kinder im Dorf bis vor Kurzem unter Mangelernährung. Doch seitdem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BIHMI regelmäßig nach Paraiso kommen, hat sich das geändert. Die Menschen haben gelernt, wie sie vieles, was sie für eine gesunde Ernährung brauchen, selbst anbauen können. „Jeder im Dorf hat jetzt einen eigenen Gemüsegarten. Auch wenn wir nur wenig Geld haben, geht es uns nun viel besser“, sagt Michelle und nimmt Patricia liebevoll in die Arme.

Die Gemeinden des Kirchenkreises unterstützen dieses Projekt mit Sammlungen und Kollekten. Zur Insel Mindanao bestehen bereits enge Beziehungen durch die Hildesheimer Blindenmission, die dort seit vielen Jahren eine Blindenschule fördert.

Ihnen liegt die Ernährung aller Menschen am Herzen? Sie möchten das Gartenprojekt auf Mindanao unterstützen? Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Ernährung“ auf das Konto:

Brot für die Welt,
IBAN: DE10100640060500500500
BIC: GENODEE1KDB

sowie an die ev.-luth. Pfarrämter, oder spenden in Gottesdiensten.

(Weitere Informationen finden Sie im Internet: http://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/)